

B Zerstörung von Bauwerken od wichtigen Arbeitsmitteln, 305,305a (Qualifik)

- I 1 Tatobjekt
 - a Bauwerk (alle baul Anlagen, die auf d Boden ruhen) od sonst Sache d 305
 - b wicht Arbeitsmittel, 305aI
- 2 fremdes Eigent
- 3 ganz od teilw zerstört
- 4 Vorsatz, Rw, Sch
- III Versuch: 305II,305aII

C Gemeinschädliche Sachbeschädigung, 304

(Schutzgut: Eigent u Sacherhaltungsinteresse d Allgemeinheit an best Sachen; daher eigenständ Delikt ggüber 303)

D Datenveränderung, 303a

- I 1 Tatobjekt: fremde Daten, d elektronisch, magnetisch od sonst nicht unmittelb wahrnehmbar gespeichert sind od übermittelt werden (202aII; nach hM auch d Programm)
- 2 Tathandlung
 - a Löschen
 - b Unterdrücken: dauerh od zeitweiliges Entziehen ggüber d Zugriff d Berecht
 - c Unbrauchbarmachen: Beeinträchtigung d Verwendungsfähigkeit durch zusätzl Einfügungen od sonst Manipulationen, sodaß d mit d Daten verfolgte Zweck nicht mehr ordnungsgemäß zu erfüllen ist
 - d Verändern: sonst Funktionsbeeinträchtigungen (zB Verändern d InfoGehalts od Aussagewerts durch inhaltl Umgestaltung)
- 3 Vorsatz, Rw, Sch, Strafantrag (303c)
- III Versuch: II

E Computersabotage, 303b (Qualifik)

- I 1 Störung e Datenverarbeitung, d für e fremden Betr, e fremdes Untern od e Behörde v wesentl Bedeutung ist
 - Datenverarbeitung: Vorgänge d Datenverarbeitung ieS, aber auch d weitere Umgang u d Verwertung d Daten
 - Störung: nicht unerhebl Beeinträchtigung
 - wesentl Bedeutung: wenn d Störung Infos betrifft, v denen d Funktionsfähigkeit d Untern od d Behörde abhängt
- 2 durch
 - a Datenveränderung iSd 303aI
 - b Zerstörung, Beschädigung, Unbrauchbarmachung, Beseitigung od Veränderung e Datenverarbeitungsanlage od Datenträgers
- 3 Vorsatz, Rw, Sch, Strafantrag (303c)
- III Versuch: II

F Diebstahl, 242

(Gewahrsbruch mit Zueignungsabsicht; Schutzgut: Eigent u Gewahrsam an konkret spezifizierten Sachen)

- I 1 **fremde bewegl Sache**
 - Sache: körperl Gegenstand (90 BGB)
 - bewegl: alle Sachen, d fortbewegt werden können (abweichend v d Abgrenzung im BGB)
 - fremd: Allein-, Mit-, Gesamthandseigent e and (nach d Regeln d BGB)
- 2 **Wegnahme**
 - a **Bruch fremden Gewahrsams**
 - aa *Gewahrs*: v e natürl Herrschaftswillen getragene tats Sachherrschaft

- (1) Vorausss:
 - (a) phys–reale Einwirkungsmöglkt auf d Sache (u idR: enge räuml Beziehung, zB innerh e Hauses, Betr, Geschäftslokals od befried Grdst)
 - (b) Sachherrschaftswille (rein tats Beherrschungswille; auch in Form e generellen GewahrsWillens bezogen auf d eig, räuml umgrenzten Herrschaftsbereich; wird durch Schlaf od Bewußtlosigkeit nicht aufgehoben)
- (2) d Reichweite d Gewahrs wird bestimmt durch d Umstände d Einzelfalls u d Verkehrsan-schauung:
 - bei vorübergehender Verhinderung d phys–räuml Einwirkungsmöglkt od Lockerung d Herrschaftsbeziehung: nur GewahrsLockerung (zB: geparktes Auto/Wohnungseinrich-tung während urlaubs- od krankheitsbedingter Abwesenheit/Hingabe v Geld in Erwar-tung v Wechselgeld)
 - vergessene Sachen: nur GewahrsLockerung, soweit d Aufenthalt bekannt ist
 - verlorene Sachen werden grds gewahrsamslos; innerhalb e fremden GewahrsSphäre, für die e genereller GewahrsWille festzustellen ist, wird aber neuer Gewahrs begründet, soweit d Sache in d Bereich d generellen GewahrsWillens fällt
 - Mitgewahrs ist mögl, gleichrangig od gestuft; Abgrenzungsfälle:
 - kleines Ladengeschäft: Alleingewahrs d mitarb Inh (Hilfskräfte sind GewahrsGehil-fen), hM
 - Kaufhaus: d Verkäufer hat Mitgewahrs bei Eigenverantwortlichkeit; Kassierer: Allein-gewahrs am Kasseninhalt bis zur Abrechnung ggüber d Geschäftsleitung bei alleiniger Verantwortlichkeit für d Kasseninhalt
 - Außenfiliale, d eigenverantwortl geleitet wird: Alleingewahrs d Filialleiters ggüber d Geschäftsherrn
 - LKW–Fahrer: Allein- od Mitgewahrs je nach Kontroll- u Einwirkungsmöglkt während d Fahrt (bei Fernfahrt: idR Alleingewahrs d Fahrers)
 - bei Verwahrung v Sachen in Behältern e and gilt: Alleingewahrs d Verwahrers an Behältnis u Inhalt, wenn d Behältnis frei bewegl ist (als Regel; jedenfalls, wenn d Schlüsselinh nicht jederzeit ungehinderten Zugang zu seinen Sachen hat); Alleinge-wahrs d Schlüsselinh am Inhalt, wenn d Behältnis mit e Gebäude fest verbunden ist (Mitgewahrs bei mehreren Schlüsselinh)

bb *Bruch* fremden Allein- od Mitgewahrs

- Bruch: Verlust d Sachherrschaft durch eigenmächt Zugriff auf d Sache
- d Mitgewahrs e and kann gebrochen werden, wenn dieser mind gleichrangig ist
- ohne Einverständnis d GewahrsInhabers (e Einverständnis ist tb–ausschließend; Kriterium: innerl freie Willensentschließung zur GewahrsAufgabe)

b **Begründung neuen Gewahrs:** Vollendung d GewahrsWechsels

Begründung neuer (nicht notw eig) Sachherrschaft ohne wesentl Hindernisse u mit zumind wesentl Erschwerung für d bisher GewahrsInh; Vorausss (nach Apprehensionstheorie):

- bei schweren Gegenständen: Ergreifen u Entfernung aus d Herrschaftsbereich d bisherigen GewahrsInh
- bei leichten Gegenständen: Ergreifen u Einstecken (bzw Verstecken) in e mitgeführtes Behältnis od d Kleidung
- bei Kleingegenständen: Ergreifen u Festhalten
- Beobachtung d Tä hindert d Vollendung d GewahrsWechsels nicht, hM

3 Vorsatz

4 Absicht rw Zueignung

a d *Intention d Tä muß auf Zueigng gerichtet* sein

Zueigng ist d Anmaßung e eigähnlichen Verfügungsmacht zu eig Zwecken od zug e Dr (zu beziehen auf: Substanz (Substanztheorie), Sachwert (Sachwerttheorie) od beides (Vereinigungslehre)) u schließt nach d restriktiven Vereinigungslehre ein:

- aa *Aneigng:* (zumind vorübergehende) Einverleibung d Sache od d in ihr verkörperten Werts in d eig Vermögen; insbes durch Verwendung für eig wirtschaftl Zwecke, Vfg über d Sache für eig Rechnung (Verkauf) od sonst Vfg mit Vermögenswirkung, zB Verschenken (Abgrenzung gg: 303, Sachentziehung, eigenmächt Vfg zugunsten d Eigt)
- bb *Enteigng:* dauerhafte tats Verdrängung d Eigt aus seiner bisherigen wirtschaftl Position durch

Wegnahme ohne d Willen zur Rückführung mit iw gleicher Identität u Wert (Abgrenzung gg: Gebrauchsanmaßung)

- b Zueigng zu eig Gunsten od zug e Dritten
- c ZueigngsAbsicht setzt voraus
 - aa Absicht bzgl d Aneigng
 - bb (mind) Vorsatz bzgl d Enteigng (Eventualvorsatz reicht aus)
- d Bewußtsein d obj Rw d Zueigng
 - aa obj Rw d Zueigng: Fehlen e fällt u einredefreien Anspr auf Übereigng d weggenomm Sache (bei Gattungsschulden nur nach Konkretisierung durch d Schuldner)
 - bb (mind) Vorsatz bzgl d obj Rw (Eventualvorsatz reicht aus; ggf TbIrrtum, 1611)
- e d Absicht rw Zueigng muß schon bei Wegnahme vorhanden sein (später: Unterschlagung)

5 Rw, Sch, Strafantrag bei Fällen d 247,248a

- III 1 Konk: s.u. bei 263, S – 34
- 2 Versuch: II

G Besonders schwerer Diebstahl, 243

- I 1 Diebstahl, 242
- 2 Regelbeispiel verwirklicht, I2
 - a Nr1: Verletzg e räuml Schutzbereichs
 - aa umschloss Raum: jd Raumgebilde, d zum Betreten durch Menschen bestimmt u mit Vorkehrungen versehen ist, die e Eindringen Unbefugter verhindern sollen u nicht unerhebl erschweren; zB Gebäude, Dienst- od Geschäftsräume
 - bb Tathandlg
 - (1) Einbrechen: gewalts, nicht notwendigerw substanzverletz Öffnen e zutrittswehrenden Umschließung
 - (2) Einsteigen: Hineingelangen durch e zum ordnungsgemäßen Zutritt nicht bestimmte Öffnung unter Überwindung von (objektspezif) Hindernissen u Schwierigkeiten
 - (3) Eindringen mit falschem Schlüssel od sonst nicht zur ordnungsgemäßen Öffnung bestimmtem Werkzeug (falsch ist jd Schlüssel, d zur Tatzeit nicht, nicht mehr od noch nicht v Berecht zum Öffnen bestimmt ist)
 - (4) Sich verborgen halten
 - cc zur Ausführung d Tat (Diebstahlsvorsatz schon bei Begehung d Regelbsp; RegelbspHandlg muß Mittel d Begehung d Diebstahls sein)
 - b Nr2: verschlossenes Behältnis od and Vorrichtung z Schutz gg Wegnahme
 - Behältnis: zur Aufnahme v Sachen, aber nicht zum Betreten durch Menschen bestimmtes Raumgebilde
 - verschlossen: Sicherung gg ordnungswidr Zugriff von außen durch e Schloß od sonst Schließvorrichtung
 - and Schutzvorrichtung: Vorkehrung, d dazu bestimmt u geeignet ist, d Wegnahme v Sachen wenigstens erhebl zu erschweren
 - c Nr3: gewerbsmäßiges Stehlen
 - wiederholte Tatbegehung, die fortlauf Einnahmequelle von einigem Umfang u gewisser Dauer ist
 - ausreichend nach hM auch: erstmalige Tatbegehung mit d Absicht, sich aus wiederholter Begehung e gewerbsmäßige Einnahmequelle z schaffen
 - d Nr4–7
- 3 Vorsatz (1611 gilt analog) u bes subj Vorauss bzgl d Regelbsp (s.o. 2 a cc, 2 c)
- 4 Gesamtwürdigung d Unrechtsgehalts im Einzelfall
 - vorsätzl Verwirklichung d Regelbsp begründet widerlegl Vermutung für e bes schweren Fall
 - bei Vorliegen e Regelbsp: mildernde Umstände?
 - bei Nichtvorliegen e Regelbsp: erschwerende Umstände?
- 5 keine Geringwertigkeit d Diebstahlobjekts in d Fällen I2Nr1–6, II
 - Verkehrswert zur Tatzeit weniger als (zZt) ca 50 Euro
 - auf Sachen ohne meßb Verkehrswert ist d Privilegierung d II nicht anwendb
 - d Ausschlußwirkung tritt nur ein bei obj geringem Wert u diesbzgl Vorsatzbeschränkung
- III 1 Konk: I2Nr1 verdr 123 u 303 wg Konsumtion

- 2 Versuchskonstellationen
 - a Versuch d 242 bei voller Verwirklichung e Regelbsp: Versuch d Diebstahls in e bes schweren Fall, 242,22 iVm 243I
 - b vollend 242 iVm Versuch d Verwirklichung e Regelbsp: Bestrafung gemäß 242 (nicht regelm, sond nur bei entspr Gesamtwürdigung iVm 243, hM)
 - c Versuch d 242 iVm Versuch d Verwirklichung e Regelbsp: Bestrafung gemäß 242,22 (nicht regelm, sond nur bei entspr Gesamtwürdigung iVm 243, hM)

H Diebstahl mit Waffen, Bandendiebstahl, Wohnungseinbruchsdiebstahl, 244 (Qualifik)

- I 1 Diebstahl mit Waffen, 244INr1
 - a Diebstahl, 242
 - b qualifiz Handlg
 - aa Bei-sich-führen e Waffe od e and gefährl Werkzeugs, INr1a
 - Waffe: jd bewegl Gegenstand, d obj nach seiner Beschaffenheit u d Zustand z Tatzeit geeignet ist, bei bestimmungsgemäßer Verwendung gg Menschen erhebl Verletzgen beizufügen (1 WaffG als Orientierung/muß funktionsfähig u gebrauchsbereit sein, dh Schußwaffe nur, wenn sie geladen ist od Munition mitgeführt wird)
 - and gefährl Werkzeug: jd bewegl Gegenstand, d obj nach seiner Beschaffenheit u d Zustand z Tatzeit geeignet ist, im Falle e Einsatzes gg Menschen erhebl Verletzgen beizufügen
 - Bei-sich-führen: Gebrauchsabsicht nicht erforderl
 - bb Bei-sich-führen e sonst (obj ungefährl) Werkzeugs od Mittels (zB Scheinwaffe, Schußwaffe ohne Munition), INr1b
 - c durch d Tä od e Teilnehmer
 - d Vorsatz (einschl Bewußtsein d Gebrauchsbereitschaft u Verwendungsmöglkt d Waffe)
 - e zielgerichteter Wille, d mitgeführten Gegenstand zur Verhinderung od Überwindg v Widerstand durch Gewalt od Drohung mit Gewalt einzusetzen, bei INr1b
 - f Rw, Sch
 - 2 Bandendiebstahl, 244INr2
 - a Diebstahl, 242
 - b Bande: Verbindung von mind 3 Personen mit d Willen, für e gewisse Dauer mehrere selbständ, im einzelnen aber noch ungewisse Taten iSd 242 od 249 zu begehen
 - c Mitglied (bes persönl Merkmal iSd 28II)
 - d Begehung d Diebstahls unter Mitwirkung e and Bandenmitglieds (ZusWirken am Tatort bei Tatbegehung/auch anderweit Formen d ZusWirkens d Bandenmitgl mögl u ausreichend, zB Beihilfe)
 - e Vorsatz
 - f Rw, Sch
 - 3 Wohnungseinbruchsdiebstahl, 244INr3
 - a Diebstahl, 242
 - b Verletzung d räuml Schutzbereichs e Wohng
 - aa Wohng
 - bb Tathandlg: Einbrechen, Einsteigen Eindringen mit falschem Schlüssel od e and nicht zur ordnungsgemäßen Öffnung d Wohng bestimmten Werkzeug, Verborgenhalten in d Wohng (wie bei 243I2Nr1; s.o. G I 2 a bb, S – 28)
 - c Vorsatz
 - d Handeln zur Ausführung d Tat (Diebstahlsvorsatz schon bei Begehung d Einbruchs; Einbruchshandlg muß Mittel d Begehung d Diebstahls sein)
 - e Rw, Sch, Strafantrag bei Fällen d 247
- III 1 Konk: INr3 verdr 123 u 303 wg Konsumtion
 - 2 Versuch: II

J Schwerer Bandendiebstahl, 244a (Qualifik)

- I 1 Diebstahl, 242
- 2 Vorliegen qualifizier Vorauss
 - a 2 Fallgruppen: